

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle		<b>Eschweiler</b> Ausschuss		<b>Anmq</b> Kürzel		Nr. <b>1915332</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rayner</b> Zuname		<b>Catherine</b> Vorname		ID: 19141915332		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Rayner, Catherine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kröll, Tatjana</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Agathe zählt die Sterne</b> Titel		Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Natur</b> <b>Freundschaft</b>	
<b>978-3-86873-798-1</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)		Schlagwörter	
<b>Knesebeck</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2014</b> Jahr		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>23.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei:		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Die Giraffe Agathe zählt für ihr Leben gern. Aber es ist schwierig, Objekte zum Zählen zu finden. Käfer und Gepard laufen fort, das Zebra frisst die Blätter und bewegt sich zu sehr, um seine Streifen zählen zu können. Schließlich will Agathe mit Hilfe ihrer Freunde die Blumen auf einer Wiese zählen. Leider zählen die anderen Tiere jedoch immer falsch, so dass Agathe ihnen zunächst das Zählen beibringen muss. Bis sie es können, ist es Nacht, und Agathe zählt die Sterne, die sich nicht bewegen.

**Beurteilungstext**

Die doppelseitigen großformatigen Zeichnungen sprechen für sich: Tiere und Umwelt sind kindgerecht und abwechslungsreich gestaltet. Am Ende des Buchs gibt es sogar einen Klappeffekt, als Agathe die Idee kommt, die Sterne zu zählen. Das Papier ist fest genug, dass es auch das Umblättern durch ungeübte Hände aushält. Die Schriftgröße und die Kürze der Texte dürften auch Leseanfänger animieren. Während die Gestaltung auch Kleinkinder anspricht, sind Kindergarten- und Schulkinder wohl eher an dem Thema interessiert, dem Zählen. Wie viele Kinder, die die Welt der Zahlen entdecken, will auch Agathe ihre neue Fähigkeit erproben und zählen. Ihre ersten Versuche sind jedoch frustrierend. Die Blätter am Baum frisst das Zebra, und weil es sich ständig bewegt, kann Agathe nicht seine Streifen im Fell zählen. An den Punkten des Gepards versucht sie sich erst gar nicht, weil er wie ein Blitz vorbei rennt. Mit Hilfe ihrer Freunde findet sie schließlich die Blumenwiese, auf der sie die Blumen zählen kann, und die Menge ist so groß, dass sie ihre Zahlenkenntnisse ganz ausschöpfen könnte. Aber weil ihre Freunde ihr helfen wollen, jedoch nicht richtig zählen können, wird ihre Hilfsbereitschaft geweckt: Sie bringt ihnen richtiges Zählen bei und übt es ein. Wie schwierig dies ist, wird an der Zeitspanne verdeutlicht, die dafür nötig ist: Es wird dunkel, bevor die ursprüngliche Aufgabe, das Zählen der Blumen, gelöst werden kann. Aber dank Agathes Flexibilität sucht sie für sich und ihre Freunde ein neues Zählobjekt, die Sterne am Himmel, die ebenso zahlreich sind wie die Blumen auf der Wiese und auch nicht fortlaufen können oder gefressen werden. Belohnt wird die Mühe am Ende mit konkreten Zahlen: "3 Freunde. 1267 Sterne. Und 1 Agathe." Agathe ist für den Rezipienten ein pädagogisches Vorbild: Sie übt ihre Fertigkeit des Zählens, bringt sie ihren Freunden bei, auch wenn sie dadurch ihr eigenes Ziel nicht weiter verfolgen kann, beweist Ausdauer und verdeutlicht damit, dass das Zählen-Lernen viel Übungszeit braucht, und ist schließlich flexibel und ideenreich genug, in der Nacht statt der Blumen die Sterne zu zählen. Deshalb wird das Buch Kindern und Erwachsenen gefallen und ist seinen Preis wert.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150162</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Beale</b> Zuname		<b>Fleur</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Sturm, Ursula C.</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>neuseeländischen</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Am Ende des Alphabets</b> Titel		ID: 161516150162	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-86873-795-0</b> ISBN	<b>207</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Emanzipation</b> <b>Mädchen</b> <b>Familie</b>	
Erstelldatum: <b>13.08.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ruby Yarrow ist es gewohnt, stets die Letzte im Alphabet zu sein. Nicht nur in der Schule! In der Familie traut man ihr außer der Hausarbeit wenig zu, denn sie hat eine Lernstörung. Zum Glück wäscht ihr ihre Freundin Tia gehörig die Leviten, sie soll nicht länger Fußabtreter sein. Und Maria stärkt ihr das Rückgrat.

**Beurteilungstext**  
 Dieser Jugendroman aus Neuseeland in 33Kapiteln ist auch für junge Leserinnen in anderen Ländern eine große moralische Unterstützung. Die Protagonistin Ruby wird durch ihre Freundin Tia auf eine harte Bewährungsprobe gestellt: Wenn sie nicht endlich Rückgrat beweist, ist ihre Freundschaft vorbei. Und Ruby muss wirklich lernen, sich nicht ständig den Wünschen der Familie unterzuordnen, und stattdessen für ihre eigenen Interessen einzutreten. In vielen Alltagssituationen fängt Ruby an zu grübeln, ob sie ihre berufstätige Mutter weiterhin unterstützt, indem sie putzt, kocht und sich um ihre kleinen Geschwister kümmert oder ob sie die aktive Beteiligung ihres schlaunen Bruders Max einfordern soll, der immer nur auftaucht, wenn es Essen gibt und seine Familienaufgaben gern vergisst. Neben diesen ständigen kleinen Konflikten geht es aber auch um die menschliche Wertschätzung, die Ruby trotz verbaler Bekenntnisse nicht entgegengebracht wird. Sie gilt als lernschwach und manrechnet nicht damit, dass sie in der Schule etwas erreichen kann. Das ändert sich erst, als sie einer Freundin zuliebe sich um einen Schüleraustausch mit Brasilien bewirbt. Sie lernt gemeinsam mit Freunden, bereitet sich vor, indem sie anfängt Portugiesisch zu lernen und jobbt noch vor der Schule, um das Geld für dieses Projekt zusammenzusparen. Dieser gesamte Prozess ist anstrengend ! Begleitet wird er ideell und finanziell, als Ruby Cats Babysitterin wird und in deren Mutter Maria eine starke Freundin und Förderin erhält( materiell, Unterstützung beim Portugiesisch-Lernen und Durchstzung der Überzeugung, dass Ruby trotz Legasthenie ihre Träume verwirklichen kann.) Auch wenn viele familiäre Probleme stark schwarz-weiß gezeichnet sind(Bruder Max wird ständig bevorzugt, Rubys Geburtstag wird vergessen z.B.) und durch Familie Oliveira eine fast märchenhafte Unterstützung erwächst, ist der Selbstfindungsprozess von Ruby spannend zu lesen und gibt viele Diskussionsanlässe  
 Ein tolles Mädchenbuch.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150163</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Fogelin</b> Zuname		<b>Adrian</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Pietsch, Reinhard</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ein Lied für Jemie</b> Titel		ID: 161516150163	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-86873-800-1</b> ISBN	<b>237</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Erzählung</b> Gattung		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
<b>Erstelldatum: 22.07.2015</b>		<b>Familie</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Fremde Kulturen</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Justins Leben scheint im Moment gründlich schief zu laufen, und er hat keine Ahnung, wie je alles wieder in geregelte Bahnen kommen soll. Doch dann entdeckt er sein Talent für die Musik. Ein selbst komponierter Song für die von ihm angebetete Jemie könnte die Wende bringen.

**Beurteilungstext**

Justin ist nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen. Sein Vater ist zu seiner Freundin gezogen und bezahlt die Rechnungen nicht mehr, seine Mutter hat Depressionen und schafft es nicht immer an die Arbeit, sein großer Bruder kämpft im Irak, und seit Justins bester Freund Ben eine Freundin hat, hat er keine Zeit mehr. Justin lebt in einfachen Verhältnissen, genau wie seine Mitschüler; der Kühlschrank ist oft leer, das Haus verwaht. Justin ist klein, übergewichtig, ein mäßiger Schüler und nicht gerade das, was er einen Frauenschwarm nennen würde. Doch Justin hat ein Talent, von dem er noch gar nichts weiß: Er ist musikalisch. "Entdeckt" wird er von Jemies Oma. Sie gibt ihm auch die ersten Unterrichtsstunden auf dem altersschwachen Klavier ihrer Familie. Wenn Justin dort nicht üben kann, behilft er sich mit einem kaputten Kinderkeyboard. Ein eigenes gebrauchtes Klavier für 200 Dollar oder gar richtige Klavierstunden sind nicht drin. Wie besessen arbeitet Justin an seiner Musik, auch wenn er sich nie trauen würde, Jemie seinen Song vorzuspielen...

Justin ist ein humorvoller, netter Ich-Erzähler, der sich in seiner schwierigen Situation durchaus zu helfen weiß. Viele Leser werden sich in seiner etwas unsicheren Art wiederfinden, denn wer hat schon mitten in der Pubertät ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein? In seiner trockenen, leicht verständlichen Erzählweise lässt er die Leser wie selbstverständlich an seinem Leben in der unteren US-amerikanischen Mittelschicht teilhaben.

Adrian Fogelin ist eine wundervolle Charakterisierung eines ungewöhnlichen Jungen gelungen, der über die Musik seinen Weg finden wird. Überdies gibt die Geschichte einen schönen Einblick in amerikanische Lebensart. "Ein Lied für Jemie" ist ein absolut empfehlenswertes Buch- nicht nur für musikalische Jugendliche.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	hey Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915604 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Johnson Zuname		J.J. Vorname	ID: 19151915604
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Illinger, Maren Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel <b>Eve sieht es anders</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag	Ort	Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.08.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Eve besucht ein Jahr vor ihrem Abschluss das erste mal die Highschool, weil sie vorher von ihrer Mutter Zuhause unterrichtet wurde. Zusammen mit ihren neuen Freunden richtet sie schon bald einen Block ein um auf Missstände aufmerksam zu machen. Doch schnell stellt sie fest, dass es manchmal nur ein schmaler Grad zwischen Meinungsfreiheit und Cybermobbing ist.

**Beurteilungstext**  
 Die Erzählung von J.J. Johnson richtet sich an Jugendliche im Alter von ab 14 Jahren. Das Buch weist zwar eine kleine Schriftgröße auf, doch ist es von interessierten Leserinnen und Lesern problemlos zu bewältigen. Das Mädchen Eve wurde von ihrer Mutter sehr frei erzogen und unterrichtet. Mit Hilfe der Protagonistin gelingt es der Autorin eindrucksvoll, die vorherrschenden Strukturen in amerikanischen kritisch zu hinterfragen, indem sie den Freigeist Eve hinter die Fassaden schauen lässt. Veraltete Regelungen und alltägliche Diskriminierungen deckt das Mädchen schonungslos auf und versucht, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler dafür zu mobilisieren, sich gegen Missstände aufzulehnen. Das Gefühl der Machtlosigkeit gegen vorherrschende und teilweise ungerechte Schulregeln ist den Leserrinnen und Lesern bestimmt aus eigener Erfahrung bekannt und nachvollziehbar. Mit der Einrichtung eines Blocks zeigt sie eine Möglichkeiten zur Veränderung, aber auch die Gefahren, wenn man die Systemkritik ganz unbesonnen angeht. Doch Eves mutiges Statement vor der ganzen Schule zeigt den jungen Lesern, dass sie für Ihre Überzeugung einstehen müssen und es auch für ausweglos erscheinende Situationen eine Lösung gibt. Es handelt sich um ein anspruchsvolles und sensibles Buch.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Kürzel	Nr. 1915821
Verf./Bearb./Hrsg.: Patwardhan Zuname		Rieke Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Fräulein Schmalzbrot und Billie Ballonfahrer</b> Titel			
Reihe			
978-3-86873-812-4 ISBN	109 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Knesebeck Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 19151915821 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Familie Schwestern	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 In Schweden sagt man, geliebte Kinder haben viele Namen. Deshalb heißen in dem Buch die beiden Schwestern Fräulein Schmalzbrot und Billie Ballonfahrer, obwohl sie natürlich ganz andere Rufnamen haben. Beide Namen stammen aus der jeweiligen Schwangerschaft: Fräulein Schmalzbrot heißt so, weil ihre Mutter in der Schwangerschaft so viele Schmalzbrote gegessen hat und Billie Ballonfahrer, weil sich die große Schwester vorstellt, dass sie im Bauch wie in einem Ballon geschaukelt wird.

**Beurteilungstext**  
 In 14 kurzen Geschichten erzählt Rieke Patwardhan über das Zusammenleben der beiden Schwestern, die sich meistens überhaupt nicht leiden können und sich gegenseitig Streiche spielen, um die andere loszuwerden, dann aber feststellen, dass es doch ganz schön blöd ohne die andere wäre. Als Billie Ballonfahrer noch ein Baby ist, will Fräulein Schmalzbrot sie auf eine Reise schicken, damit sie die Eltern wieder für sich hat. Sie legt sie in einen Korb und bindet einen Heliumballon daran. Doch kaum ist sie um die Hausecke und sieht über dem Dach den Ballon, überfällt sie Panik, weil es doch gar nicht so schlecht ist, eine Schwester zu haben. Zum Glück kann sie die Schleife noch nicht so gut binden, sodass der Ballon ohne den Korb auf Reisen gegangen ist.  
 Das Buch ist für Kinder ansprechend aufgemacht: Das knallgelbe Cover mit orangefarbenem Rücken, die verschiedenen Typographien in unterschiedlichen Farben und die ulkige Darstellung der Schwestern machen neugierig. Das Inhaltsverzeichnis kommt ebenfalls in unterschiedlich farbigen Typographien daher, die sich in den Kapiteln wiederfinden. Innerhalb der Kapitel sind viele Absätze eingefügt und die Illustratorin Nina Dulleck hat in jeder Geschichte mindestens zwei Situationen kongenial dargestellt, sodass Kinder beim Vorlesen auch Bilder sehen können. Der Verlauf der Geschichten ist zwar chronologisch mit dem Alter der Mädchen, es kann aber auch jede für sich in anderer Reihenfolge vorgelesen werden. Die Dauer der jeweiligen Kapitel passen gut für eine Gute-Nacht-Geschichte am Abend. Für die vorlesenden Eltern ist die Perspektive aus Kindersicht spannend und unterhaltsam.  
 Ein sehr schönes Vorlesebuch für die ganze Familie über die ganz besondere Geschwisterliebe mit einem wunderschönen Abschlussatz von Billie Ballonfahrer. Sehr zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915455</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bahbout</b> Zuname		<b>Jacky</b> Vorname	
<b>Kudo, Momoko</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kröll, Tatjana</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Malen mit Händen und Füßen</b> Titel			ID: 19151915455 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-86873-714-1</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: Fühl- oder Medienart/Ausführung Spiel- und Bastelbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>31.08.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Malen</b> _____ _____ _____
Inhaltsangabe Ein ganz besonderes Buch zum Selbermitmachen. Das Kind soll mit seinen Händen und Füßen tolle Kunstwerke selber gestalten. Bei diesen Bildern ist voller Körpereinsatz gefragt. Die so entstandenen Kunstwerke können herausgenommen und aufgehängt werden oder verschenkt werden.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Beurteilungstext**

Es ist ein Buch mit einem hohen Aufforderungscharakter. Das Kind wird aufgefordert, mit seinen Händen und Füßen tolle Kunstwerke selber zu gestalten. Es wird voller Körpereinsatz von den Kindern gefordert. Die entstandenen Kunstwerke können einfach aus dem DIN 4 Block herausgenommen werden und entweder aufgehängt oder verschenkt werden. Sehr ansprechende kindgerechte farbige Bilder fordern das Kind auf, entweder mit Händen, Fingern, Daumen, Füßen oder Zehen das Bild zu vervollständigen. In einem kleinen Symbolkreis auf jeder Seite wird dem Kind genau aufgezeigt, was es machen soll.

Das Buch ist Kindern im Alter von zwei Jahren und ihren Eltern zu empfehlen, mit vollem Körpereinsatz Kunstwerke zu erschaffen.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Kerpen</b> Ausschuss	<b>PS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915329</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bently</b> Zuname		<b>Peter</b> Vorname	
<b>Ogilvie, Sara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ickler, Ingrid</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mama, Papa, Ungeheuer jeden Tag ein Abenteuer</b> Titel			ID: 19151915329 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-86873-776-9</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 31.08.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> _____ _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**  
 Wofür sind Eltern eigentlich gut? In diesem Buch wird aufgezeigt, wie Mama und Papa herumkommandieren und ermahnen und andererseits wie Eltern helfen, bauen, reparieren, wärmen, Spielzeug suchen, vorlesen, trösten und kuscheln und noch vieles mehr. Die schönen kindgerechten farbigen Bilder und Sätze in Reimform machen das Buch für Kinder sehr ansprechend.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist für Kinder im Alter von drei Jahren geeignet.  
 Am Anfang des Buches wird die Frage gestellt, ob Eltern nur zum Nörgeln und zum Herumkommandieren da sind. Diese Frage wird zunächst durch Bilder bestätigt, dann wird jedoch im weiteren Verlauf des Buches aufgezeigt, dass Eltern auch ganz andere Sachen machen. Sie helfen beim Bauen, sie reparieren Sachen, sie wärmen im Winter die Hände der Kinder, sie suchen Spielzeuge, sie lesen vor, sie trösten und kuscheln und machen noch viel, viel mehr.  
 Das Buch wird durch farbige kindgerechte Bilder illustriert.  
 Die kurzen Sätze unter den Bildern sind in Reimform geschrieben und prägen sich Kindern gut ein.  
 Das Buch ist Eltern von Kindern im Alter von drei Jahren zu empfehlen, es zeigt aus Sicht des Kindes, dass Eltern für alle Belange da sind. Sie müssen mal streng sein, aber auch genauso liebevoll.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VGXu</b> Kürzel	Nr. <b>231509066</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Basford</b> Zuname			<b>Johanna</b> Vorname	
ID: 2315231509066			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Kröll, Tatjana</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Mein Zauberwald</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
<b>978-3-86873-702-8</b> ISBN			<b>96</b> Seitenzahl	
			<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
			<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Spiel- und Bastelbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>15.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum:				

**Inhaltsangabe**

"Mein Zauberwald" ist ein Mal- und Ausfüllbuch mit dem Ziel, ein verwünschtes Schloss zu finden und dieses zu betreten. In diesem Buch sind viele Hinweise in raffiniert gemalten Details versteckt, die manchmal in tierischer aber auch in pflanzlicher Gestalt auftreten. Wer diese teilweise mysteriös, teilweise märchenhaft dargestellten Figuren in richtiger Reihenfolge erkannt hat, findet den Weg zum Schloss und kann es betreten.

**Beurteilungstext**

Auf jeder Seite befinden sich gezeichnete Mandalas oder Landschaften mit Tieren, Flüssen, Bergen oder Pflanzen. Sie haben Wimmelbildcharakter und man kann sehr viel darin entdecken. Indem man nach und nach jede Seite ausmahlt kommt man dem Schloss immer näher durch den Wald. Auf jeder Seite sind, am Anfang zum Suchen vorgegebene, Tiere, Pflanzen oder Gegenstände versteckt. Dazu sind im ganzen Buch neun Symbol-Tafeln versteckt, die in die Tür des Schlosses gezeichnet werden müssen, um sie zu öffnen. Ein motivierender Text am Anfang gibt den Startschuss, sich in das Ausmal- und Suchabenteuer zu stürzen. Wenn man sich durch 70 Seiten gemalt hat, erreicht man das Schloss. Es bedarf also einiger Ausdauer um zum Schloss zu gelangen, ähnlich wie bei den Helden in einem Abenteuerroman. Da die Aktionen im Buch jedoch auf das Ausmalen schränkt sind, eignet es sich vielleicht nicht für jedes Kind. Für Mal-Fans ist es jedoch durch die Zielsetzung das Schloss zu finden durchaus attraktiv. Daher würde ich das Buch nicht jedem empfehlen. Das Suchen in der Mischung aus Mandala und Wimmelbild macht viel Spaß. Hat man das Schloss erreicht erwartet einen ein beeindruckendes Ausmahlbild auf einer Ausklappseite. Das Buch ist ein Gesamtkunstwerk und für manch einen auch zu schade um als einfaches Malbuch benutzt zu werden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12156127	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gurney</b> Zuname			<b>Stella</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schmid, Marc</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Rotkäpchen. Pop-up Märchen</b> Titel			ID: 1512156127		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-86873-802-5</b> ISBN		<b>16</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Knesebeck</b> Verlag		<b>München</b> Ort	Zielgruppe		
		<b>2015</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Medienart/Ausführung			Schlagwörter		
<b>Märchen</b> Gattung			<b>Märchen</b>		
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp			Erstellungsdatum:		
<input type="checkbox"/> Ja					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe  
 Das beliebte Märchen vom Mädchen mit der roten Kappe als Pop-up-Leporello im Schuber.

Beurteilungstext  
 Bei dieser Variante der Erzählung des Märchens wurden Pop-Effekte genutzt und Reduzierung hinsichtlich des Textes vorgenommen. Das Märchen wird in acht Bilder erzählt. Die Bilder sind in einem Leporello angeordnet, also einem Papierstreifen, der wie eine Ziehharmonika zusammengelegt ist. Das Heft ist beidseitig bedruckt.

Auf der ersten Seite sieht man Rotkäppchen, die von ihrer Mutter ihren roten Mantel gereicht bekommt. Die Szene ist von zurückhaltenden Farben gekennzeichnet – bis auf den Mantel. Aus den Gesichtern ist wenig abzulesen, Rotkäppchen hat sogar das Gesicht abgewendet. Auf der zweiten Seite erscheint der erste Pop-up-Effekt. Rotkäppchen macht sich auf den Weg zur kranken Großmutter und winkt der Mutter zum Abschied. Rotkäppchen tritt in den Vordergrund und befindet sich halb noch im Dorf, fast schon im Wald. Dort ist bereits der Schatten des Wolfs erkennbar. Die Mutter ermahnt sie auf dem Weg zu bleiben. Der Wald wirkt düster. Einziger Farbfleck ist ein kleiner orangener Schmetterling. Auf der dritten Seite erkennt man im Hintergrund Rotkäppchen, die auf dem Waldweg bleibt, der von Glockenblumen gesäumt ist. Im Vordergrund entfalten sich beim Aufklappen Tannenbäume und der Wolf. Dieser leckt sich hinter einem Baumstamm das Maul. Auf der vierten Seite erreicht Rotkäppchen das Haus der Großmutter. Hier entfaltet sich ein kleines niedliches Haus, dessen Tür offen steht und einen Blick in den Raum hineingewährt. Das Haus wirkt sehr freundlich und warm. Lauter kleine Herzchen sind im Detail zu entdecken: im Giebel, im Fenster und im Busch davor. Auf der nächsten Seite tritt Rotkäppchen ein und erkundigt sich nach der Gesundheit der Großmutter. Im Bett ist eine in Daunengefüllte Gestalt zu erkennen, die Rotkäppchen auffordert, näher zu kommen. Auf der sechsten Seite wird der Pop-up-Effekt genutzt, um die Schnauze des Wolfs mit der Bettdecke zu verdecken. Rotkäppchen wundert sich über die großen Ohren der Großmutter und tritt nur zögerlich an das Bett, um ihr einen Kuss zu geben. Durch das Fenster ist der Förster zu erkennen, der am Haus vorbeigeht. Auf der vorletzten Seite springt das Maul des Wolfs auf, um sich Rotkäppchen zu schnappen. Glücklicherweise ist schon der Förster mit einer Axt zur Stelle. Er jagt den Wolf davon. Das Buch endet damit, dass die Großmutter im Kleiderschrank gefunden wird.

Die Pop-up-Effekte sind gut umgesetzt. Mit ihnen entsteht Räumlichkeit in den Bildern. Zudem lässt es sie lebendig wirken. In den Gesichtern hätte ich mir manchmal mehr Mimik gewünscht. Teilweise ist mir zu wenig Ausdruck in ihnen, sodass Gefühle nicht immer gut erkennbar sind.  
 Das Märchen kommt in einem handlichen Format daher. Es hat die Größe einer CD.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FC</b> Kürzel	Nr. <b>231509073</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kobald</b> Zuname			<b>Irena</b> Vorname	
<b>Blackwood, Freya</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Tatjana Kröll</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Zuhause kann überall sein</b> Titel			ID: 2315231509073	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-86873-757-8</b> ISBN		<b>o.S.</b> Seitenzahl		<b>12,95</b> Preis (EURO)
<b>Knesebeck</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>15.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fremde Kulturen</b> <b>Freundschaft</b> <b>Interkulturelle</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Das kleine Mädchen Wildfang musste seine Heimat verlassen und vor dem Krieg in ein fremdes Land fliehen. Alles dort scheint kalt, abweisend und vor allem fremd: die Menschen, die Sprache, das Essen und sogar der Wind. Wildfang möchte sich am liebsten nur noch in ihre geliebte Decke wickeln, die gewebt ist aus Erinnerungen und Gedanken an zuhause. Doch dann trifft sie im Park ein anderes Mädchen, das ihr nach und nach die fremde Sprache beibringt und mit ihr lacht...

**Beurteilungstext**

...und so beginnt Wildfang wieder eine Decke zu weben aus Freundschaft, neuen Worten und neuen Erinnerungen, die sie wärmt und in der sie sich zuhause fühlt.

Das Bilderbuch ist in seiner Ästhetik sehr kindlich gestaltet und arbeitet in der Farbgebung weitestgehend mit Stereotypen- das afrikanische Mädchen und seine ländliche Umgebung sind in warmen Tönen (zumeist in orange und rot), die Stadt in Europa und ihre Menschen sind in kalten Farben gehalten (blau, grau etc.). Es wird dabei nicht gesagt, woher das Mädchen kommt und wohin es zieht, statt einer konkreten Ereignisgeschichte geht es v.a. um Gefühle und Stimmungen der Migrantin. Hier liegt jedoch aus meiner Sicht die "KruX" des Bilderbuches, da die inhaltliche Darstellung nicht der Altersgruppe/dem Entwicklungsstand der möglichen Rezipienten in der ästhetischen Darstellung entspricht. So finden sich Gedanken des Kindes wiedergegeben (Ich fragte mich, ob ich mich irgendwann wieder wie ich selbst fühlen würde), die der Vorschulalter-Ästhetik des Bandes nicht entsprechen. Man wünscht sich eher narrative Arrangements zur Entfaltung der Gefühlswelten der Protagonistin. Auch sprachlich gibt es Bilder, die einem Kind dieser Altersgruppe schwer fallen könnten: "Den kalten, einsamen Wasserfall vergaß ich ganz" (als Bild für die neue Sprache, die auf das Kind hereinbricht).

Sicherlich bieten sich hier auch Potentiale für ein anspruchsvolles literarästhetisches Lernen, es steht aber eben die Frage, ob Kinder, die auf diesem Niveau reflektieren können, dann von der Ästhetik des Bilderbuches (noch) angesprochen werden. Aus meiner Sicht können diese Bedenken aber zugunsten der positiven "Botschaft" des Buches durchaus weggewischt werden: Das Flüchtlingsmädchen fühlt sich solange fremd, bis ihr ein Mädchen langsam und behutsam mit einzelnen Wörtern die Sprache näher bringt und ihr das Gefühl gibt, dass sie diese in ihre heimatliche "Sprachdecke" einweben kann. Auch das Bild der Decke für den Wortschatz und die Bedeutung dessen für die Identität bietet vielfältige Möglichkeiten der Anschlusskommunikation und der Förderung von Empathie für Menschen mit Migrationshintergrund.